

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

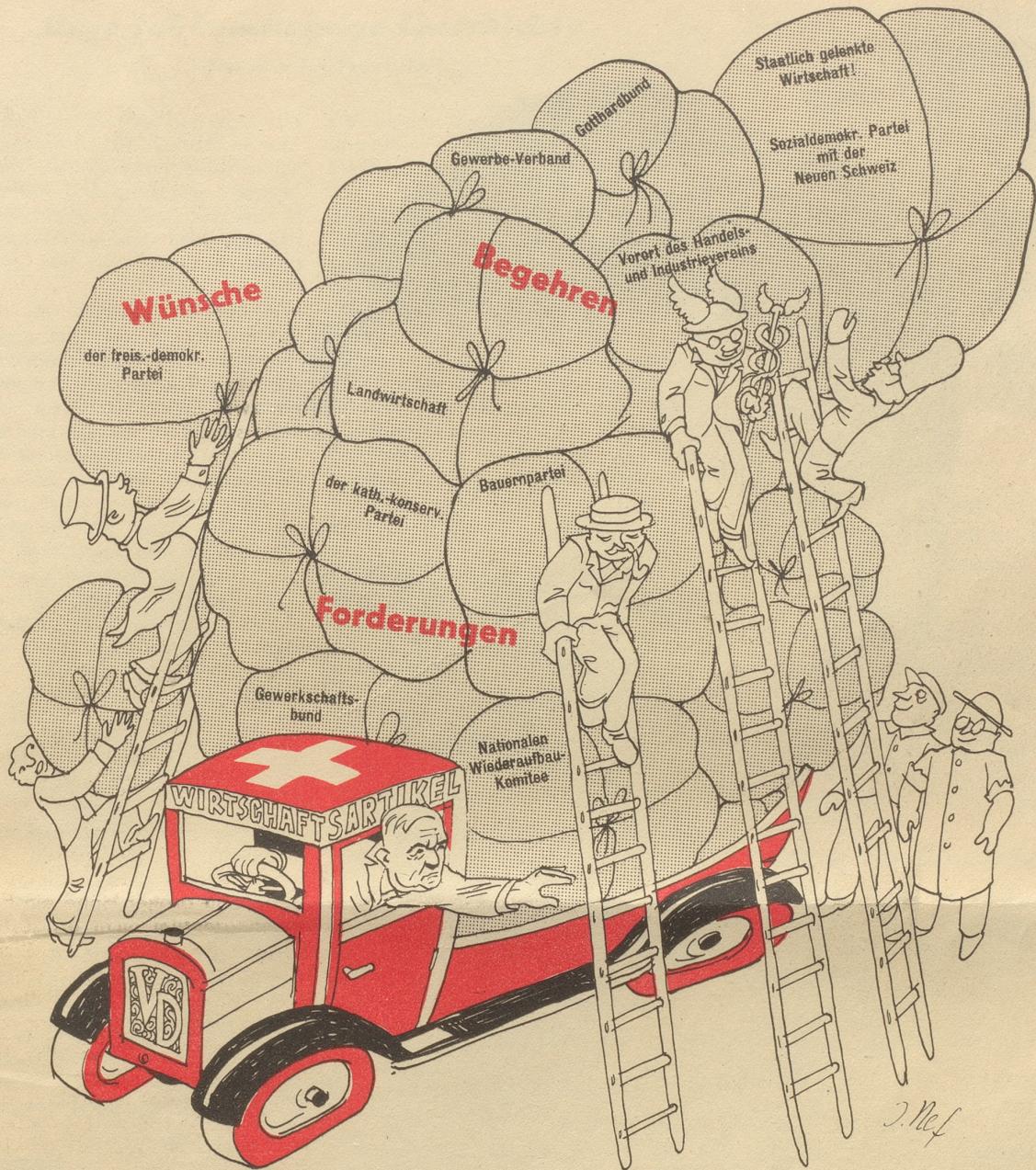
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Revision der Wirtschaftsartikel

„Ufhöre - - cha nüme fahre!“

Scharfe Paraden

Eine Dame wollte in einem Ostseebad Strindberg durchaus für sich gewinnen. Sie warf sich in seiner Gegenwart in einem mehr als knappen Badeanzug mit graziösem Schwung den an-

stürmenden Wogen entgegen und fragte dann den Dichter: «Haben Sie gesehen, wie mich die Wellen küßten?» Der bissige Strindberg schaffte sich die lästige Verehrerin ein für allemal vom Halse, indem er antwortete: «Das muß ich übersehen haben, ich sah nur, wie sie sich gebrochen haben!»

Der Schriftsteller Hyan gab eine Gesellschaft, zu der auch zum erstenmal das Ehepaar Fontane eingeladen war. Der Hausherr erlaubte sich einen Scherz und stellte die beiden mit den Worten:

«Fontane — Fontaine» seinen Gästen vor. — Er hatte nur die Schlagfertigkeit Fontanes unterschätzt, denn als er ihm einen Gegenbesuch abstattete, stellte Fontane den Dichter folgendermaßen vor: «Hyän — Hyäne!» W.

CINA
NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»
BERN

Jäger-Stüblí
im Restaurant «DU PONT»
ZÜRICH beim Haupt-Bahnhof
Renoviert! Eine Augenweide!
Der Jäger Freude!
Weine!! Speisen!! Bräu!!
Tel. 7 18 22 / 5 83 55 Fl. Hew